

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:	OeLeFe®
Chemische Familie	Vinylesterharz
1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffe oder Gemisches und Verwendung von denen abgeraten wird	Chemikalienbeständiges Harz
	SU 3 - Industrielle Anwendungen SU 12 - Herstellung von Kunststoffen SU 22 - Gewerbliche Verwendungen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vertrieb:	IBW Baustoffe GmbH
Straße:	Annastr. 21a
Ort:	D-45711 Datteln
Telefon:	+49 (0) 2363 731497
Telefax:	+49 (0) 2363 731498
E-Mail:	info@ibw-baustoffe.de
Internet:	www.ibw-baustoffe.de

1.4 Notrufnummer:	+49 (0) 551 19240 Giftinformationszentrum-Nord
--------------------------	---

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse und Kodierung der Gefahrenhinweise

H 226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H 315	Verursacht Hautreizungen
H 319	Verursacht schwere Augenreizungen
H 316d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H 335 (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen
H 372 (wiederholte Exposition)	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Zielorgane: Hörorgane. Aussetzungsweg: Inhalativ
H 412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Enthält:	Styrol
INDEX N°	601-026-00-0
CAS N°	100-42-5
EC N°	202-851-5

Piktogramm:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H335	Kann die Atemwege reizen
H 316d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H 412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H 372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Zielorgane: Hörorgane. Aussetzungsweg: Inhalativ
EUH208	Enthält Cobaltbis (2-ethylhexanoat) (CAS 136-52-7). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501	Inhalt/ Behälter unter Beachtung nationaler/ internationaler Vorschriften entsorgen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P303+P361+P353	Bei Berührungen mit der Haut (oder dem Haar). Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
P312	Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P260	Dampf nicht einatmen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält:	Styrol Stellen Sie sicher, dass die Konzentration der Dämpfe in der Arbeitsumgebung die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz nicht überschreitet. (siehe Abschnitt 8.1) Die Dämpfe können zusammen mit der Luft eine explosive Mischung erzeugen.
PBT/vPvB	siehe Abschnitt 12,5

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemisch

Stoffe in der Mischung

Internationale chemische Bezeichnung:

- Unsaturated Vinyl ester

Indexnummer: Nicht verfügbar

Ungesättigte Vinylester

Chemische Formel

Nicht verfügbar

Konzentrationsbereich

> 50%

REACH Registrierungsnummer

Nicht verfügbar

CAS-Nummer

Nicht verfügbar

EG-Nummer

Nicht verfügbar

Das Polymer ist nicht im Sinne der Regulierung 1272/2008/EG klassifiziert.

Stoffe in der Mischung

Internationale chemische Bezeichnung:

- Styrene

601-026-00-0

Styrol

Chemische Formel

C₈H₈

Konzentrationsbereich

35% < C > 50%

REACH-Registrierungsnummer

01-2119457861-32-XXXX

CAS-Nummer

100-42-5

EG-Nummer

202-851-5

Selbstklassifizierung:

Entzündbare Flüssigkeiten

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Akute Toxizität

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut

H315

Verursacht Hautreizungen

Schwere Augenschädigungen/

Augenreizung

H319

Verursacht schwere Augenreizungen

Reproduktionstoxizität

H316d

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige
STOT Exposition)

H335

Kann die Atemwege reizen

Spezifische Zielorgan-Toxizität
(wiederholte Exposition)

H372

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition:
Zielorgane: Hörorgane. Aussetzungsweg: Inhalativ.

Aspirationsgefahr

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich
sein

Gewässergefährdend

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Internationale chemische Bezeichnung

- Cobalt bis 2-ethylhexanoate

Selbstklassifizierung:

Schwere

Augenschädigung/Augenreizung

H319

Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege/ Haut

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Reproduktionstoxizität

H361f

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

Gewässergefährdend

H400

Sehr giftig für Wasserorganismen

Gewässergefährdend

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen, Arzt aufsuchen, wenn Reizung eintritt oder die Atmung schwierig wird.

nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Seife und Wasser. Bei auftretender und dauernden Reizung Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Nach Kontakt mit den Augen diese sofort und wenigstens 15 Minuten spülen, Augenlider spreizen, damit die ganze Augenoberfläche und die Lider gewaschen werden. Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Person tief vorbeugen (Um zu vermeiden, dass Produkt in die Atemwege gelangt). Arzt beiziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Styrol (CAS 100-42--5)

Nach Einatmen

Reizung der Atemwege, Husten

Nach Verschlucken

Übelkeit bzw. Erbrechen

Nach Augenkontakt

Schmerz bzw. Reizung, Tränenfluss, Rötung

Nach Hautkontakt

Reizung, Rötung

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

siehe Abschnitt 4.1

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel, Sprühwasser.

Nicht geeignete Löschmittel

Keinen vollen Wasserstrahl verwenden, um eine Ausbreitung des Feuers zu vermeiden.

5.2 Besondere vom Stoff/ Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können giftige Gase auftreten

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung im Brandfall Körperschutzmittel verwenden. Atemschutzgeräte

Sonstige Hinweise

Dem Feuer ausgesetzte geschlossenen Behälter mit Hilfe von Wasserdampf abkühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen, die nicht in die Notfallmaßnahmen involviert sind, aus der entsprechenden Zone entfernen. Vermeiden Sie Kontakt mit der Substanz; vermeiden Sie die Handhabung der Behälter ohne angemessene Schutzausrüstung. Benutzen Sie die in Abschnitt 8 angegebene persönliche Schutzausrüstung. Alle Zündquellen entfernen. Sämtliche unverträgliche Materialien (siehe Abschnitt 10.5) entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Das Austreten der Substanz so gut wie möglich eindämmen. Vermeiden Sie, dass das entwichene Material in das Abwasser, in die Kanalisation, in Brunnen oder in das Oberflächengewässer gelangt. Falls das entwichene Material in Oberflächengewässer bzw. die Kanalisation gelangt ist, oder wenn es den Boden oder die Vegetation kontaminiert hat, müssen die verantwortlichen Behörden informiert werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Bei der Reinigung keine Geräte benutzen, die Entzündungsquellen erzeugen könnten. Wenn möglich, das entwichene Material aufsaugen bzw. den nicht aufsaugbaren Anteil mit Inertmaterialien absorbieren (Sand, Erde, absorbierende Materialien), sowie, in Übereinstimmung mit Abschnitt 13, in zur Entsorgung geeignete Behälter füllen (getrennt nach flüssigem und festen Anteil). Nach dem Einsammeln den Raum lüften und mit Wasser reinigen, bevor der Zugang freigegeben werden kann. Das Abwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation leiten.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren

Handhabung:

Empfehlung zum sicheren Einsatz Für ausreichenden Luftaustausch und/ oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Einatmen von Dampf vermeiden.

Allgemeine Hygienemaßnahmen: Bei gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch das Gesicht, die Hände und den Mund gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung und Wärme geschützt aufbewahren, damit die Qualität des Produktes konstant bleibt.

Weitere Informationen Behälter dicht geschlossen aufbewahren.

Lagerstabilität Unter Normalbedingungen stabil. Inkompatibel mit starken Oxidationsmitteln.

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine Information verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Mischung Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)

Dosis ohne Effekt für den Verbraucher (DNEL)/ Mindestdosis mit Effekt für den Verbraucher (DMEL)

Arbeiter

Oral nicht pertinent

Systememische Wirkung auf lange Sicht

Inhalativ DNEL 85 mg/m³ Beurteilung Faktor 1

Dermal DNEL 406 mg/kg bw/day Beurteilung Faktor 1

Systememische Wirkung kurzfristig

Inhalativ DNEL 289 mg/m³ Beurteilung Faktor 3

Lokale Effekte kurzfristig

Inhalativ DNEL 306 mg/m³ Beurteilung Faktor 3

Bevölkerung im Allgemeinen

Systememische Wirkung auf lange Sicht

Inhalativ	DNEL 10,2 mg/m ³ Beurteilung Faktor 3
Dermal	DNEL 343 mg/kg bw/day Beurteilung Faktor 1
Oral	DNEL 2,1 mg/k bw/day Beurteilung Faktor 1

Systememische Wirkung kurzfristig

Inhalativ	DNEL 174,25 mg/m ³ Beurteilung Faktor 5
-----------	--

Lokale Effekte kurzfristig

Inhalativ	DNEL 182,75 mg/m ³ Beurteilung Faktor 5
-----------	--

Vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkungen auf die Umwelt (PNEC)

Umwelt

Wasser	PNEC Wasser (Süßwasser): 0,028 mg/L Beurteilung Faktor 10 PNEC Wasser (Meerwasser): 0,014 mg/L Beurteilung Faktor 20 PNEC Wasser (sporadisch Wasser-release): 0,004 mg/L Beurteilung Faktor 100
--------	--

Boden	PNEC Boden: 0,2 mg/kg dw
-------	--------------------------

Sediment	PNEC sediment (Süßwasser): 0,614 mg/kg sediment dw PNEC (Meerwasser): 0,307 mg/kg seiment dw
----------	---

STP	PNEC STP: 5 g/L Beurteilung Faktor 100
-----	--

Grenzwerte für Aussetzung von Berufs wegen

Deutschland (DFG)

Grenzwert-8h	20 ppm/ 86 mg/m ³
Grenzwert-Kurzzeit	40 (1) ppm/ 172 (1) mg/m ³

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7) nicht verfügbar

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen:**

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Es muss sichergestellt werden, dass die Räume, in denen die Substanz gelagert bzw. verarbeitet wird, angemessen gelüftet, kühl und trocken sind. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) sich vergewissern, dass geeignete Atemluftzufuhr gesichert ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung:**Augenschutz/ Gesichtsschutz:**

Schutzbrille oder Gesichtsschutz für Chemikalien (EN 166). Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz/ Hand

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) tragen.

Handschuhmaterial: Neopren, Nitrile, Viton® oder Polyvinylalkohol. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen. Die tatsächliche Lebensdauer der Schutzausrüstung hängt von den Benutzungsbedingungen ab, fragen Sie Ihren Händler.

Schutz der Haut/ Körperteile

Antistatische Stiefel. Schutzschuhe oder Stiefel. Brand-/ Flammensichere/ - hemmende Kleidung tragen.

Atemschutz:

Bei voraussichtlich zu überschreitenden Expositionsgrenzen/ Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgeräten legen.

Atemschutzgeräte mit Filter Typ AA (Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14837) / Typ A (2) / P3 in Kombination mit Partikelfilter gemäß EN 143, wenn Staub/ Nebel ausgesetzt.

Thermische Gefahren

Bei normalen Lagerungsbedingungen nicht vorhanden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand	flüssig
Farbe:	gelb/ weißlich
Geruch:	Charakteristisch von Styrol
Geruch Schwelle:	0,15 - 0,25 ppm (Styrol)
pH-Wert:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	- 31°C (Styrol)
Siedepunkt:	145 °C (Styrol)
Flammpunkt:	31 °C (geschlossener Tiegel Methode ISO 3680)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	obere: 6,1 % (Styrol) untere: 1,1 % (Styrol)
Obere Explosionsgrenze	6,1 % Vol. (Styrol)
Untere Explosionsgrenze	6,1 % Vol. (Styrol)
Dampfdruck:	6,7 hPa (Styrol) 20 °C
Dampfdichte:	3,6 (Styrol)
Spezifisches Gewicht:	1,03 - 1,16 25 °C
Löslichkeit:	0,30 g/l nicht löslich
Verteilungskoeffizient:	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	490 °C (Styrol)

Zersetzungspunkt:	Nicht verfügbar
Viskosität:	Thixotrop mPa.s 25C - Brookfield
Explosionsgefahr:	Nicht verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar
<u>9.2 Sonstige Angaben</u>	Nicht verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

<u>10.1 Reaktivität</u>	Unter Normalbedingungen stabil
<u>10.2 Chemische Stabilität</u>	Hitze polymerisiert spontan.
<u>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</u>	Das Harz kann sich bei hohen Temperaturen spontan zersetzen. Diese Reaktion kann stark exothermisch sein.
<u>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</u>	Hitze. Direkte Sonneneinstrahlung.
<u>10.5 Unverträgliche Materialien</u>	Starke Oxidationsmittel. Metalloxide.
<u>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</u>	Kohelstoffoxide, aromatische Kohlenwasserstoffe.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen

Wirkungen

Mischung

Akute Toxizität

Oral	ATE mix (24 h): > 5000 mg/kg. Nicht eingestuft.
Inhalativ	ATE mix (4 h): > 20 mg/L (vapour). Nicht eingestuft.
Dermal	ATE mix: > 4000 mg/kg. Nicht eingestuft.

Aspirationsgefahr

Methode	ASTM D 445
Ergebnisse	kinematische Viskosität > 20,5 mm ² /s bei 40°C
Schlussfolgerung	Nicht eingestuft

Styrol (CAS 100-42-5)

Akute Toxizität

Oral	DL50 (24 h): 5000 mg/kg Ratte
Inhalativ	CL50 (4 h): 11,8 mg/l (vapour) Ratte. Eingestuft Kategorie 4 (H332)
Dermal	LD50: > 2000 mg/kg bw Ratte

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ergebnisse	Reizend. Eingestuft Kategorie 2 (H315)
------------	--

Schwere Augenschädigungen/ Augenreizungen

Ergebnisse	Reizend. Eingestuft Kategorie 2 (H319)
------------	--

Sensibilisierung der Atemwege

Ergebnisse	Nicht sensibilisierend
------------	------------------------

Sensibilisierung der Haut

Ergebnisse Nicht sensibilisierend

Keimzell-Mutagenität

Ergebnisse Nicht eingestuft

Karzinogenität

Ergebnisse Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - Einmalige Exposition

Aussetzungsweg Inhalativ
 Zielorgane Reizung der Atemwege
 Ergebnisse Eingestufte Kategorie 3 (H335)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - Wiederholte Exposition

Aussetzungsweg Inhalativ
 Zielorgane Hörorgan
 Ergebnisse Eingestufte Kategorie 1 (H372)

Aspirationsgefahr

Ergebnisse Eingestufte Kategorie 1 (H304)

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)Akute Toxizität

Oral DL50 3129 mg/kg Ratte

Schwere Augenschädigungen/ Augenreizungen

Ergebnisse Reizend. Eingestuft Kategorie 2 (H319)

Sensibilisierung der Haut

Ergebnisse sensibilisierend. Eingestufte Kategorie 1 (H317)

Reproduktionstoxizität

Ergebnisse Eingestufte Kategorie 2 (H361f)

12. Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)Toxizität gegenüber aquatischen Umwelt

Kurztoxizität in der aquatischen Umwelt

Fische LC50 (96 h): 4,02 mg/L (Pimephales promelas)
 Wirbellose Wassertiere EC50 (48 h): 4,7 mg/L (Daphnia magna)
 Algen und sonstige Wasserpflanzen EC50 (72 h): 4,9 mg/L (Selenastrum capricornutum)
 Wassermikroorganismen EC50 (16 h): ca. 500 mg/L (activated sludge of domestic sewage)

NOEC (16 h): 72 mg/L (Pseudomonas putida)

Langzeittoxizität in der aquatischen Umwelt

Fische nicht verfügbar
 Wirbellose Wassertiere NOEC (21 d): 1,01 mg/L (Daphnia magna)
 EC50 (21 d): 1,88 mg/L (Daphnia magna)

Toxizität gegenüber der terrestrischen Umwelt

Kurzzeittoxizität der terrestrischen Umwelt

Boden Makroorganismen ohne Landarthropoden	LC50 (14 d): 120 mg/kg Boden dw (Eisenia fetida)
--	--

Ergebnisse	NOEC (14 d): 34 mg/kg Boden dw (Eisenia fetida) Eingestufte Kategorie 3 (H412)
------------	---

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)Toxizität gegenüber aquatischen Umwelt

Kurzzeittoxizität in der aquatischen Umwelt Eingestufte Kategorie 1 (H400)

Langzeittoxizität in der aquatischen Umwelt Eingestufte Kategorie 3 (H412)

Kurzzeittoxizität der terrestrischen Umwelt nicht verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)

Hydrolyse nicht verfügbar

Photochemische/ Photolys in Wasser	Halbwertszeit (DT50): 237 d
Photochemische in Luft	Halbwertszeit (DT50): 12,7 h

Biologische Abbau in Wasser	68 % nach 10 d 70,9 % nach 28 d Inhärent biologisch abbaubar
-----------------------------	--

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)

Abiotischer Abbaubarkeit nicht verfügbar

Biologischer Abbau in Wasser 60 % nach 10 d
leicht biologisch abbaubar**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)

BCF: berechnet 74 l/kg

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)

Daten nicht verfügbar

12.4 Mobilität im Boden**Adsorption/ Desorption**

Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)Verteilungskoeffizient Boden/Wasser Koc: 352 berechnet bei 20°C
Log Koc: 2,55 berechnet bei 20C**Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)**

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser Log Kp: 3,48 L/kg Boden

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Versuchsdaten über die Mischung vor.

Styrol (CAS 100-42-5)

Nach den verfügbaren Informationen gilt die Substanz nicht als PBT oder vPvB.

Cobaltbis (2-ethylhexonat) (CAS 136-52-7)

Nach den verfügbaren Informationen gilt die Substanz nicht als PBT oder vPvB.

12.6 Andere schädlichen Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Material wenn möglich wiederverwerten oder in eine geeignete Müllverbrennungsanlage geben. Bei der Handhabung des Abfalls oder im Falle unverhergesehenen Austretens sowie der einzuleitenden Maßnahmen gelten die Angaben in den Abschnitten 6 und 7. Bei den Behältern wird das Recycling am Ort der Entsorgung empfohlen. Handeln Sie in Übereinstimmung mit den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

1866

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Harz in Lösung, brennbar

14.3 Transportgefahrenklasse

3

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

ADR/RID

Tunnelbeschränkungscode: D/E
Mengenbegrenzen-Kategorie pro Transporteinheit: 3
LQ-Code für begrenzte Mengen pro Packstück: LQ7
E-Code für freigestellte Mengen: E1

IMDG

LQ-Code für begrenzte Mengen pro Packstück: 5 L
E-Code für freigestellte Mengen: E1
Ems: F-E, S-E

ICAO

Anweisung zur Verpackung / Netto.Höchstmengen pro Packstück für Kombi- und Cargotransport per Luftfracht: 355 / 60 L - 366 / 220 L
Anweisung zur Verpackung / Netto-Höchstmenge pro Packstück bei Mengengrenzen: Y344 / 10 L
EQ-Code für freigestellte Mengen: E1

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommen und gemäß IBC-Code Nicht verfügbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung 1907/2006/EG (REACH)
Verordnung 1272/2008/EG (CLP)
Verordnung 830/2015/EU
Richtlinie 642/1988/EWG
Richtlinie 24/1998/EG
Richtlinie 92/1999/EG
Richtlinie 18/2012/EU
Das Gemisch ist Verwendungsbeschränkungen unterworfen:
siehe Anhang XVII der REACH-Verordnung 1907/2006/EG:
Spalte 1, Nr. 3; Spalte 1, Nr. 40.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht verfügbar

16. Sonstige Angaben

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt wurde in Konformität mit der Regelung 453/2010/EU abgefasst.

Abkürzungen:

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienist
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
ASTM	American Society of Testing and Materials
B	Bioaccumulabile
BCF	BioConcentration Factor
BSAF	Biological Soil Accumulation Factor
CSA	Chemical Safety Assessment
CSR	Chemical Safety Report
DIN	Deutsches Institut für Normung
DMEL	Derived Minimal Effect Level
DNEL	Derived No Effect Level
Ec	Effective concentration
EC50	Effective Concentration 50 (that Produces an effect (other than death) for 50% of organisms test)
ECx	Effective Concentration 50 (that Produces an effect (other than death) for X% of organisms test)
EPA	Environmental Protection Agency
IATA/DGR	International Air Transport Association
IBC	International code for the construction and equipment of ships carrying dangerous Bulk Chemicals
ICAO	International Civil Air-transport Organisation
IMGD	International Maritime Dangerous Goods Code

ISO	International Standards Organisation
KoC	organic carbon/water partition coefficient (adsorption coefficient)
KoW	n-octanol/ waterpartition coefficient
LC50	Lethal Concentration for 50% of animal test
LCx	Lethal Concentration for X% of animal test
LD50	Lethal Dose for 50% animal
LDx	Lethal Dose for X% animal
LLNA	Local Lymph Node Assay
LOAEC	Lowest Observed Adverse Effect Concentration
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration
LOEL	Lowest Observed Effect Level
MARPOL	International Convention for Prevention of Pollution from Ships
NOAEC	No Observed Adverse Effects Concentration
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
OECD-OCSE	Organisation for Economic Co-operation and Development
P	Persistent
PBT	Persistent Bioaccumulable and Toxic
PNEC	Predicted No Effect Concentration
(Q) SAR	Quantitative Structure-Activity Relationship
RID	Regulation concerning the International carriage of Dangerous goods by rail
SDS	Safety Data Sheet
STP	Sewage Treatment Plant
TLV	Threshold Limit Value
TLV-C	Threshold Limit Value - Ceiling
TLV-STEL	Threshold Limit Value - Short Term Exposure Limit
TLV-TWA	Threshold Limit Value - Time Weighted Average
vPvB	very Persistent and very Bio-accumulative